

Willkommen in Pforta,  
liebe Leserinnen und Leser!

## Neues aus der Landesschule

Im 481. Jahr ihres Bestehens feiert die Landesschule einen ihrer größten Alumni, Friedrich Gottlieb Klopstock, dessen Geburtstag sich in diesem Jahr zum 300. Male jährt. Im Besucherinformationszentrum der Stiftung Schulpforta gibt es eine kleine, sehr feine Ausstellung zu Klopstocks Leben und Werk, die man gesehen und erlebt haben sollte! Der Mann mit dem bekannten Namen beherrschte nicht nur die Kunst der Ode, vor allem war er ein Meister der deutschen Sprache und ein selbstbewusster Neuerer. Ein echtes Vorbild für heutige Pfortenserinnen und Pfortenser!

Darüber hinaus feiern wir – nicht nur zum Schulfest, aber hier natürlich ganz besonders – unsere Schulgemeinschaft, die es sich auch in diesem Jahr nicht immer leicht gemacht hat. Die Welt scheint an manchen Stellen, frei nach Shakespeare, aus den Fugen, die Besorgnis unter den Jugendlichen ist groß. Einige Diskussionen, die sich an aktuellen Themen entzündeten, tendierten ähnlich wie im zu beobachtenden gesellschaftlichen Diskurs dazu, durch relativ vehemente Urteile ersetzt zu werden. Pfortenserinnen und Pfortenser aber fanden einen Weg zurück in das gemeinsame Gespräch, das den jeweils anderen gelten lässt. Ein großer Erfolg, auf den die Schülerschaft sehr stolz sein kann!



Sprachreise des Spanischkurses der Klasse 10S nach Andalusien/Conil (Foto: Landesschule Pforta)

Schüleraustausch mit dem Oberschulzentrum „Adam Mickiewicz“ in Luban fand in diesem Jahr unter Leitung von Herrn Kurtz vor Ort in Luban und Kreisau statt; er ermöglichte den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern nicht nur Einsichten in die historische Situation zur Zeit des Kreisauer Kreises, sondern vor allem eine differenzierte Auseinandersetzung mit der polnischen Perspektive. Die 10S genoss im andalusischen Conil einen spanischen Sprachintensivkurs und die reizvolle Landschaft. Stolz können wir zudem berichten, dass unser Gemischter Chor bei einem Chorwettbewerb im polnischen Gdansk ein goldenes Diplom errang. Im April erlebten wir eine ganze Reihe begeisterter Kolloquien aus den 12. Klassen zu Besonderen Lernleistungen, sowohl in den Natur- als auch in Sprach- und Geisteswissenschaften. In Zukunft werden wir dieses Format noch mehr in den Fokus der Schulgemeinschaft rücken, zeigt es doch, was Pfortenserinnen und Pfortenser leisten können. Ein atemberaubender Poetry Slam wurde von der Schulgemeinschaft gefeiert... und die Liste der Ereignisse ist noch deutlich länger. Aus allen drei Zweigen und vom Sport sind Pfortenser Erfolge in den Wettbewerben Jugend forscht, Jugend musiziert, Jugend trainiert für Olympia bzw. vom Bundeswettbewerb Fremdsprachen zu vermelden, wie Sie von den Zweigleitungen selbst lesen werden; die finalen Platzierungen in den Bundesrunden stehen noch aus.

Das diesjährige Aufnahmeverfahren hat interessante Bewerberinnen und Bewerber zu uns geführt – wir freuen uns schon sehr darauf, sie ab dem kommenden Schuljahr in den neuen 9. und als Quereinsteiger auch in den Jahrgangsstufen 10 und 11 bei uns willkommen zu heißen. In Sachen Schulprogrammarbeit sind wir ebenfalls gut weitergekommen: die Arbeitsgruppen Internatsentwicklung, Unterrichtsentwicklung/Begabungsförderung sowie International Baccalaureate sind in diesem Schuljahr mit freiwillig mitarbeitenden Lehrkräften ein großes Stück vorangeschritten: So wurde z.B. ein Pforta-Zertifikat erarbeitet, das für den einzelnen Schüler zweigübergreifend synoptisch alle Inhalte zeigt, die an unserer Schule belegt oder wahrgenommen worden sind.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern einen Klopstockschen, selbstbewussten Geist, ein schönes Schulfest und ein gutes weiteres Jahr 2024!

Ich möchte im Namen der Schulgemeinschaft all denen sehr danken, die dazu beitragen, unsere Schule zu dem zu machen, was sie ist: Ein Lern- und Lebensort, der im besten Sinne prägend ist.

Mit herzlichen Grüßen – Ihre Kathrin Volkmann (rect. port.)



Wochenendseminar mit dem Mideast Freedom Forum (Foto: Landesschule Pforta)

Die vergangenen Monate haben die Vielfalt der Fähigkeiten unserer Schülerinnen und Schüler eindrucksvoll veranschaulicht. Hier nur eine kurze Auswahl:

Das Benefizkonzert, das im Januar gemeinsam mit dem Rotary-Club Naumburg veranstaltet wurde, begeisterte das Publikum, ein Wochenendseminar zum Nahostkonflikt half Schülerinnen und Schülern, sich faktenbasiert mit der schwierigen Kriegssituation auseinanderzusetzen, im Rezitatorenwettbewerb wurde das kreative Potenzial der Pfortenserinnen und Pfortenser nicht nur hör- und sichtbar, es traf auf eine beinahe euphorische Zuschauer- und Zuhörerschaft. Im Februar erlebte die beeindruckte anwesende Schülerschaft den besonderen Lebensbericht des betagten Musikers Viktor Tzessarskiy aus der Hallenser Jüdischen Gemeinde, aber auch einen sehr unterhaltsamen Talentwettbewerb. Shakespeares Comedy of Errors wurde im März vom renommierten White Horse Theatre auf Englisch dargeboten. Unser deutsch-polnischer

## Musikzweig (Ilona Jende)

Viele Ankündigungen, die in der Novemberausgabe zu lesen waren, sind nun in die Tat umgesetzt worden. Vortragsabende, mehrere Konzerte und Wettbewerbe fanden in herausragender Weise statt. Wir konnten einen Teilerlös der Spenden unserer Adventskonzerte der Elterninitiative für krebskranke Kinder Jena e.V. übergeben. Auch das nun schon zum 15. Mal stattgefundene Benefizkonzert der Rotarier Ende Januar fand großen Gefallen. Wir möchten allen Musikerinnen und Musikern herzlich für ihr Engagement danken. Anderen Menschen Freude zu bereiten durch Musik ist immer ein großes Geschenk für alle Beteiligten.



Rotarier-Benefizkonzert in Schulpforte (Foto: M.Haase)

Auch in diesem Frühjahr machte sich der gemischte Chor zu einem Internationalen Chorwettbewerb auf, diesmal reisten wir nach Gdansk/Polen. Der Chor (65 Sängerinnen und Sänger) ersang ein Goldenes Diplom. Frau Weinhardt, unsere Chorassistentin, wurde gar mit dem Dirigentenpreis des Wettbewerbs geehrt. Chöre aus anderen Ländern erleben zu dürfen, ist immer ein unvergessliches Erlebnis für die jungen Sängerinnen und Sänger. An dieser Stelle bedanken wir uns sehr herzlich bei allen Sponsoren und Förderern dafür, dass wir die Chorreise so gut finanzieren konnten. Die Teilnehmerinnen bei „Jugend musiziert“ sind ebenfalls sehr erfolgreich gestartet. So werden zum Bundeswettbewerb nach Lübeck Ende Mai Anastasia Wielsch, Clara Röders, Sabeth Claus, Marike Schumann und Sophia Leycock reisen, um ihr Können unter Beweis zu stellen. Dank sagen möchte ich allen Musiklehrerinnen und Musiklehrern für ihre engagierte Arbeit.

Im §13 der Satzung des Claudius-Männerchores Naumburg war vermerkt, dass bei Auflösung des Vereins ihr Flügel als Schenkung an die Chöre der Landesschule Pforta gehen solle. Nach 192 Jahren löste sich nun leider der Verein des Männerchores auf und drei seiner Mitglieder übergaben am 22. März 2024 das Instrument der Landesschule. Der Flügel ist seitdem im Besucherzentrum der Stiftung zu bewundern. Er wird uns bestimmt in künftiger Zeit gute Dienste erweisen. Wir werden das Instrument immer in Ehren halten und es gut behandeln.

Aktuell befindet sich die Klasse 12M im musikpraktischen Abitur, ebenfalls fanden die Chorleitungsprüfungen für die C1- und C2-Abschlüsse statt. Der Mädchenchor reist(e) in den Monaten Mai und Juni nach Wittenberg und Osterfeld-Lissen, um Frühlingskonzerte zu geben. Auf unser diesjähriges Schulfest bereiten wir uns schon zielstrebig und mit großer Vorfreude vor.

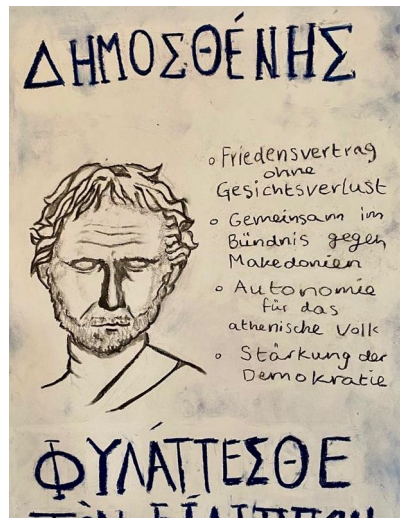
## Sprachenzweig (Christof Clanzett)

In der Bundesrunde des Bundeswettbewerbs Fremdsprachen hat in der Kategorie SOLO Plus (ab Klasse 10) Mette-Mia Jäkel (11S) mit den Sprachen Spanisch und Japanisch einen vierten Platz erreicht. Übertroffen wurde dieser große Erfolg noch von Cosmin Plosariu (12S): Mit den Wettbewerbssprachen Englisch und Französisch hat er den Bundessieg errungen und sich die Förderung durch die Studienstiftung gesichert! Ein wahrhaft riesiger Erfolg!

Auch in der Kategorie Solo erreichten die Pfortenserinnen und Pfortenser hervorragende Ergebnisse: Mit der Wettbewerbssprache Englisch erhielten Henriette Brigant, Helene Schewczyk und Saphira Wolff jeweils den fünften, Lilith Unger den vierten und Amelie Dallmann den dritten Landespreis. Felicitia Baulman erreichte in der Sparte Latein den zweiten Landespreis, während Johanna Meyer mit der Wettbewerbssprache (Alt)Griechisch sogar den Sieg davontrug (alle 10S). Johanna hat sich für das Bundessprachenfest in Blossin (Brandenburg/26.-29. September) qualifiziert, Johanna und Amelie werden vom 5.-7. Juni am Landeseminar in Dessau-Roßlau teilnehmen.

Auch im Teamwettbewerb waren Pfortenserinnen und Pfortenser erfolgreich. Hier erhielten Karl Brückner, Paul Lösche, Johanna Meyer, Sophia Weissenberg, Amelia Kopec (10S), Lena Jührich (10M), Emma Schönack und Gregor Gluch (10N) für ihren Beitrag „Un engaño valenciano“ den dritten Landespreis. Betreut wurden sie bei ihrer Arbeit von Frau Reinhardt.

Wieder einmal fand der traditionelle Griechisch-Workshop großen Anklang. 23 Schülerinnen und Schüler bearbeiteten am ersten Märzwochenende die Rede von Demosthenes „Über den Frieden“ - unterstützt von den Referenten Frau Meyer-Eppler und Frau Dr. Hellwig sowie den Griechischlehrern Frau Wermann und Herrn Clanzett. Nach einer kurzen historischen und geographischen Einführung durch Frau Meyer-Eppler machten sich die Schülerinnen und Schüler zunächst gemeinsam, später in verschiedenen Gruppen, an die Übersetzungsarbeit. Wer hätte gedacht, dass sich ein Mann wie Demosthenes, den man eher mit einem Kriegsaufruf gegen Philipp II. in Verbindung bringt, für einen Friedensvertrag mit den Makedoniern ausspricht? In einer freien Arbeitsphase setzten die Schülerinnen und Schüler den Text kreativ um: Es wurde ein Video über Philipps Leben gedreht, unterschiedliche Plakate entworfen („Vorsicht vor Philipp!“), eine Biographie über das Leben von Demosthenes geschrieben, eine Talkshow mit den Gästen Demosthenes und Philipp aufgeführt und eine Auseinandersetzung zwischen Nawalny und Demosthenes entworfen.



Die Teilnehmer waren nicht nur mit großem Eifer, sondern auch mit großer Freude dabei! Der Küche auch ein großes Dankeschön für das griechische Essen, das allen IWE-Teilnehmern sehr gut schmeckte.

Von den diversen Fahrten sind alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer wohlbehalten zurückgekehrt: Die Klasse 10S flog zum jährlichen

Sprachkurs nach Conil (Andalusien). Neben unterschiedlichen Sprachkursen in Kleingruppen bot der Aufenthalt noch andere Höhepunkte, wie z.B. Exkursionen zu bedeutenden Orten der römischen und arabischen Vergangenheit (Tarifa, Cádiz, Baelo u.a.). Betreut wurde die Pfortenser Gruppe von Frau Reinhardt, Frau Tonndorf und Herrn Kisser.

Frau Reinhardt und Frau Tonndorf fuhren zusammen mit 8 Pfortenserinnen und Pfortensern für sieben Tage nach Spanien, um den Schulkontakt mit dem Instituto Luis Vives in Valencia auf den Weg zu bringen. Unterstützt wurde diese Reise, die ein abwechslungsreiches Programm bot,

vom Erasmus-Programm.

22 Pfortenserinnen und Pfortenser besuchten unsere polnische Partnerschule in Luban. Dort konnten sie unter der Leitung von Frau Volkmann, Herrn Dr. Schüricht und Herrn Kurtz in der Jugendbegegnungsstätte ein Bildungsangebot zur zivilen Widerstandsgruppe gegen das NS-Regime („Kreisauer Kreis“) wahrnehmen.

Frau Unger und Herr Röhricht reisten mit dem französischen Leistungskurs (Jahrgangsstufe 11) nach Paris und Bordeaux, wo die Schüler das Lycée Gustave Eiffel besuchten. Auch zu dieser Schule soll eine Schulpartnerschaft aufgebaut werden.

### Naturwissenschaftlicher Zweig (Kerstin Caspar)

Joel Gerlach (12N) knüpfte an seine Ergebnisse der Bundesrunde Mathematik vom letzten Jahr an. Er nahm an der Vorauswahl zur Internationalen Mathematikolympiade (VAIMO) teil sowie an der Mathematikolympiade des Landes Sachsen-Anhalt, stieg im Landeswettbewerb auf das Silbertreppchen und hat die Qualifikation zur Bundesrunde im Juni 2024 in der Tasche. In einer Festveranstaltung überreichte man Joel die Ehrenmedaille des Ministerpräsidenten im Fachbereich Mathematik sowie eine gesonderte Abiturnauszeichnung für seine langjährigen Erfolge bei den Mathematikolympiaden. Wir sind begeistert und gratulieren von Herzen.

In der 63. Mathematikolympiade auf Landesebene konnten in diesem Jahr auch Georg Noetzel (9N) einen phantastischen 2. Platz und Alfred Sontag (10N) einen 3. Platz erreichen.



Pforte-Team bei der „World Robot Olympiad“ in Panama (Foto: LSP)

Im November begleitete Herr Dubrau unsere 12-er Jungen Rawad Batous, Erik Scharipow und Hannes Wagner nach Panama-City. Dort fand die „World Robot Olympiad“ statt, bei der unsere Buben als Team Pfort-GT in der Kategorie „Future Engineers“ starteten. Sie traten gegen 38 andere Teams aus der ganzen Welt an, bauten und programmierten dafür einen eigenen Roboter, welcher Parcourrunden absolvieren und Hindernissen ausweichen musste. Die asiatische Konkurrenz setzte sich jedoch durch, so dass sie insgesamt einen 13. Platz errangen. Sie gingen jedoch in Panama als bestes europäisches Team hervor, ein Ergebnis, das jubeln lässt.

Am 7. März 2024 kehrten unsere Finalisten unter Begleitung unseres Referendars Herrn Röhricht von der Landesrunde der Physikolympiade aus Magdeburg zurück. Alexa Lehmann (10N) und Heinrich Elwert (9N) erhielten eine Anerkennung, Elisabeth Retzlaff (9N) erhielt den 3. Preis, Georg Noetzel (9N) einen 2. Preis und Alfred Sontag freute sich über einen 1. Preis.

Am 13. März 2024 fand die Landesrunde der Chemieolympiade „Chemie die stimmt“ in alter Tradition in unserem Haus statt. Unter der bewährten Leitung von Frau Lindau sorgte eine Vielzahl fleißiger Helfer für einen reibungslosen Ablauf und vielgestaltigen Tag für die Teilnehmer aus dem ganzen Bundesland. Alexa Lehmann (10N) erreichte den 5. Platz in der Jahrgangsstufe 10 und wird für uns vom 4. bis zum 7. Juni 2024 in Merseburg beim Dreiländerwettbewerb um einen Platz kämpfen.

Linus Cebulla aus der Klasse 11N überraschte unsere Schulgemeinde mit einer ganz außergewöhnlichen Leistung: Die Teilnahme an der EOES (European Olympiad of Experimental Sciences) gipfelte für ihn an der Universität Potsdam mit einer Qualifikation in die deutsche Nationalmannschaft. Das folgende Europafinale fand vom 4. bis zum 12. April 2024 in Luxemburg statt. Der Experimentalwettbewerb läuft in Dreierteams ab. Linus startete im Germany B-Team mit Maxim Konkin und Max Pohland zu den interdisziplinären Laboraufgaben. Insgesamt errang das Team einen grandiosen 7. Platz und damit eine Goldmedaille. Herzlichen Glückwunsch und Beifall von uns allen.

Die vergangenen Praktika unserer Zwölfer standen immer noch unter den Corona-Auswirkungen und mussten als Blockpraktika absolviert werden. Dennoch entstanden mannigfaltige Besondere Lernleistungen, die in beeindruckenden Kolloquien verteidigt wurden. Die Forschungsergebnisse dienten auch für eine Präsentation bei „Jugend forscht“-Wettbewerben in Greppin, Halle und Stendal. Von neun Projekten erreichten vier die Landesqualifikation. Am 4. und 5. April verteidigten Johannes Alber (12N) und Luca Rödiger (12N) (Chemie: Mikroplastik in der Umwelt - Ist es wirklich überall?), Elise Stäter (12N) (Geo- und Raumwissenschaften: Der Kampf gegen den Zerfall), Erik Scharipow (Physik: Druckverluste bei turbulentem Strömungsverhalten in verdrehten Rohren-Geheime Energiereserve?) ihre Themen und krönten sie mit einem zweiten Platz. Maximilian Maurer (12N) brillierte in der Kategorie Physik mit seinem Projekt „Fehleranalyse des LISA-Wellenlängensignals“ und sicherte sich die Teilnahme im Bundesfinale im Mai 2024 in Heilbronn. Nun heißt es Daumen drücken und viel Erfolg! Diesen wünschen wir auch Joel Gerlach, er startete in Sachsen mit einem Arbeitsweltthema und Leo Xuancheng Zhao (12N), welcher mit seinem Physikprojekt in Thüringen antrat. Auch sie werden sich im Bundesfinale in Heilbronn beweisen müssen und auf ihren Mitschüler Maximilian treffen.

Natürlich fand auch wieder unser Astrophysikalischer Studientag statt. Herr Schönack bereitete mit Schülern der höheren Klassen diesen Experimentaltag für die Klasse 9N vor. Es wurde gerechnet, experimentiert und gestaunt. Der verunglückte Raketenstart wurde analysiert und erneut durchgeführt. Nur an der Praxis kann man sich beweisen, statt Schönrede gibt es Fehleranalysen und einen Neustart. Diese Form der Arbeitsweise wünscht man sich auch an so manch anderen Stellen.

Raketenstart beim Astrophysikalischen Tag (Foto: Th. Schönack)



## Neues vom Pförtner Bund

Vor uns steht im Rahmen des Schulfestes die Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen: am Samstag, 1. Juni, 11 Uhr im Kleinen Festsaal der Landesschule. Eingeladen wurde fristgerecht per E-Mail bzw. Brief. Tagesordnung und Einladung sind auf unserer Homepage [www.pforta.de](http://www.pforta.de) zu finden. Erfreulicherweise gibt es vielversprechende Kandidaturen für den Vorstand. Anett Reiche (al. port. 99 – 04) möchte die deutschlandweite Organisation der Martinitreffen unterstützen, Hannes Neumann (al. port. 18 – 23) die Alumniarbeit des Vereins übernehmen und das [pforta-netzwerk.de](http://pforta-netzwerk.de) betreuen. Der Hallenser Domorganist, Kantor und Orgelsachverständige Gerhard Noetzel (al. port. 96 – 00) ist bereit, den Prozess des angedachten Orgelbau-Projektes für die Klosterkirche Schulpforte fachlich zu begleiten.

In der Sendung „Kunst + Krempel“ des Bayerischen Rundfunks wurde vor einigen Wochen ein kleines Poesiealbum bewertet, das seinen Ursprung in Schulpforte hat. Es stammt aus dem 18. Jahrhundert und zeigt einmal mehr sowohl den Rang unserer Schule zur damaligen Zeit als auch die Anhänglichkeit der Alumnus untereinander. Es ist kunstvoll gestaltet und die Eigentümer bekundeten schon in der Fernsehsendung Interesse, das wertvolle Stück wieder an den Ursprungsort zurückkehren zu lassen. Inzwischen steht der Vorsitzende des Pförtner Bundes mit der Eigentümerin in Kontakt und versucht, den Ankauf für die Historische Bibliothek vorzubereiten.

Im aktuellen Abiturjahrgang konnten wir bisher knapp 40 neue Mitglieder für den Pförtner Bund gewinnen. Unsere Mitgliederzahl liegt nun bei etwas über 1430. Die derzeitigen Absolventinnen und Absolventen werden grundsätzlich mit dem Beitragsstatus 0 EUR aufgenommen. Die Vernetzung über die aktive Pfortezeit hinaus steht dabei im Mittelpunkt. Über weitere Mitglieder aller Jahrgänge freuen wir uns natürlich!

Gern haben wir Projekte wie die Chorfahrt nach Gdansk, die Sprachreise nach Conil und den Tag der Zukunft finanziell unterstützt.

Zur Restaurierung der inzwischen auf Privatgelände befindlichen Betsäule vor dem Torhaus ist der Pförtner Bund um Mitwirkung und ggf. Unterstützung gebeten worden. Hier sind in den kommenden Wochen Gespräche zur weiteren Abstimmung geplant.

Das Pförtner-Bund-Stipendium bezuschusst derzeit eine Schülerin und einen Schüler und kann auch im nächsten Schuljahr mit neuen Stipendiatinnen und Stipendiaten fortgesetzt werden. Die Bewerbung erfolgt ausschließlich über die Rektorin.

Matthias Haase (al. port. 1983-1987), Vorsitzender

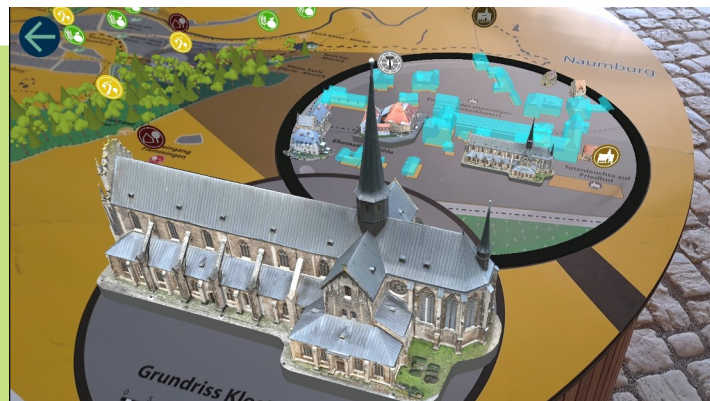
## Neues von der Stiftung Schulpforta

Am 17. April 2024 wurde dem Netzwerk-Projekt „Cisterscapes – Cistercian landscapes connecting Europe“ in Antwerpen das Europäische Kulturerbe-Siegel verliehen. Damit wurden die Bemühungen und das Wirken aller 17 Partner des transnationalen Projektes reich belohnt. Die Klosterlandschaft Pforte ist damit die erste Stätte in Sachsen-Anhalt, an die das Europäische Kulturerbe-Siegel verliehen wird. Ich möchte mich auf diesem Weg bei allen Mitarbeitern der Stiftung Schulpforta und der Vielzahl an Unterstützern und Förderern herzlich bedanken.

Nun kann mit der Umsetzung unseres Einzelprojektes - Der Meistergarten von Pforte - begonnen werden. Viele Vorbereitungen, insbesondere geschichtliche und andere wissenschaftliche Recherchen laufen bereits. Erste Ergebnisse konnten wir am 20. April 2024 im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Pforte im Gespräch“ präsentieren. Als nächstes wird die landschaftsplanerische Gestaltung der Gartenanlage mit den Fachbehörden abgestimmt. In diesem Zusammenhang soll die gesamte Freiflächenplanung inner-

halb der Klostermauern fortgeschrieben werden. Parallel erfolgen Baufeldfreimachung und Bodenuntersuchungen für die spätere Anpflanzung der ersten Borsdorfer Apfelbäume.

Seit 19. April 2024 kann man auf der Landesgartenschau in Bad Dürrenberg einen Ausblick auf den Meistergarten von Pforte bekommen. Wir präsentieren dort (mit einer Förderung des Landes Sachsen-Anhalt, der Stadt Naumburg und dem Förderverein Welterbe an Saale und Unstrut e.V.) die Vielfalt der klösterlichen Heil- und Küchenkräuter. Einige von ihnen wurden in eine Maßwerksnachbildung der Grisaille-Fensterrose aus der Klosterkirche gepflanzt. In deren Mitte steht ein Borsdorfer Apfelbaum. Die Anfertigung erfolgte durch die Bauhütte Naumburg, die sich mit einem Zuschuss an den Kosten beteiligte. Die Landesgartenschau läuft bis 13. Oktober. Danach soll die Fensterrose in Pforte dauerhaft präsentiert werden und auf den entstehenden Meistergarten von Pforte hinweisen.



Teilvirtuelles Landschaftsmodell der Klosterlandschaft im Gotischen Haus (Foto: Stiftung)

Die Sanierungsarbeiten im Gotischen Haus stehen kurz vor dem Abschluss. Der Innenraum beherbergt dann das „Zentrum Europäisches Kulturerbe Kloster Pforte“ mit virtuellem Landschaftsmodell und Tafelausstellung. Das Vorhaben konnte dank Landesförderung kurzfristig umgesetzt werden.

Die Ausstellung „Lies Klopstock“ wird auch durch die Lehrer der Landesschule Pforta in den Deutschunterricht einbezogen. Während einer Sonderführung am 30. Juni und dem literarischen Abend „Pforte im Gespräch“ am 29. August 2024 können weitere Einblicke in das Werk und die Biografie Klopstocks genommen werden.

Seit Anfang April absolviert Laura Heinze (al. port. 2014-2018) ein studentisches Praktikum bei uns. Sie hat sich zur Aufgabe gestellt, einen Comic über die Schulgeschichte der Landesschule Pforta zu erarbeiten. Damit soll insbesondere die Zielgruppe zukünftiger Pfortenser Schüler angesprochen werden. Der Pforte-Comic erscheint in der Reihe „Sagen und Geschichten“, in der bereits Hefte für andere Orte, wie die Stadt Naumburg, die Neuenburg in Freyburg oder die Wartburg erschienen sind. Die Text- und Bildgestalter Johannes Saurer und Ulrike Albers werden den Comic gemeinsam mit Laura voraussichtlich bis Jahresende fertigstellen.

Für unsere Traditionsgaststätte „Zum Fischhaus“ wird ein neuer Pächter gesucht. Familie Burmeister wird zum Jahresende in den Ruhestand gehen. Aktuell liegen zwei ernstzunehmende Bewerbungen vor. Gemeinsam mit dem Kuratorium der Stiftung Schulpforta werden wir zeitnah hoffentlich die richtige Auswahl für den Weiterbetrieb der Gaststätte treffen.

Arndt Gerber (al. port. 1986-1988), Prokurator

Redaktion: M. Haase & Petra Mücke, Bibliothek Schulpforte  
Schulstr. 12, 06628 Schulpforte, Tel 034463 / 35110  
Satz: Matthias Haase, Pförtner Bund e.V.